

Budapest. Da waren es nur mehr vier: Ungarn zieht seine Bewerbung um die Weltreiterspiele 2018 zurück.

Ungarn, das mit Standort Budapest als eines von fünf Ländern als offizieller Kandidat für die Austragung der Weltreiterspiele 2018 bestätigt worden ist, hat sich nun auch aus dem Bieterverfahren zurückgezogen.

Der Präsident der Ungarischen Föderation, Vilmos Lázár, bestätigte die Meldung und meinte in seinem Schreiben an den Weltverband (FEI), dass es mit Ungarn und Österreich zwei Kandidaten aus derselben Region gäbe und man hoffe, mit dem Rückziehen der Bewerbung die Position Österreichs zu stärken.

Die vier Länder im Rennen um die „FEI World Equestrian Games 2018“ sind Rabat (MAR), Bromont (CAN), reiterlicher Außenposten der Olympischen Spiele 1976, Wien (AUT) und Wellington (USA). Das nächste Treffen samt Vorstellung der Gebote ist am 11. Juli in der FEI-Zentrale in Lausanne. Auf dem afrikanischen Kontinent fanden bisher weder Olympische Spiele noch große internationale Reiterwettkämpfe statt.

Begonnen hat das Unternehmen Bewerbung um die Weltreiterspiele 2018 mit einer Rekordzahl an Kandidaten, nämlich mit acht. Organisieren wollten das Mammutereignis mit den Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Reining, Distanzreiten und Para Equestrian die nationalen Reiterlichen Vereinigungen aus Ungarn, den USA, Kanada, Marokko, Österreich, Australien, Russland und Schweden.